

Basel, St. Albanring 186, 16. Mai 1938

Sehr verehrter Herr Kollege! *C. Curtin*,

Darf ich Sie heute anreden in einer Sache, über die wir wohl vor einem Jahr an dem Kaminfeuer Ihres Studierzimmers gesprochen haben und die jetzt d.h. im ~~Kommenden~~ kommenden Herbst aktuelle Bedeutung bekommen könnte.

Es handelt sich um meinen 1915 geborenen Sohn Markus, der im Herbst dieses Jahres sein theologisches Examen ablegen und damit sein theologisches Studium beschliessen wird. Ehe er in ein Vikariat eintritt, möchte er gerne noch ein Studienjahr im Ausland verbringen mit der Nebenabsicht, in dieser Zeit sich die englische Sprache anzueignen. Es wäre nun sehr schön, wenn er dieses Jahr in Edinburgh verleben dürfte und dieser Wunsch führt mich zu Ihnen. Sie haben damals angedeutet, dass die Möglichkeit bestünde, dass mein Sohn für ein Jahr ein Stipendium dort erhalten könnte. Darf ich mir die Anfrage erlauben, ob es möglich wäre, das Stipendium für diesen Termin, d.h. ab Herbst dieses Jahres zu beantragen? Mein Sohn könnte wegen seines Examens vielleicht nicht ganz pünktlich zu Ihrem Semesterbeginn in Edinburgh eintreffen, aber länger als etwa 14 Tage würde diese Verzögerung nicht dauern.

Mit vielem Dank und der Bitte, diese persönliche Bemühung freundlichst zu entschuldigen

Ihr ergebener

KBA 9238.71